



Akademien der Wissenschaften Schweiz
Académies suisses des sciences
Accademie svizzere delle scienze
Academias svizas da las ciencias
Swiss Academies of Arts and Sciences

Anmeldung zur Debatte «Zukunft Bildung Schweiz»

Bitte melden Sie sich bis zum 21. September 2009 über www.satw.ch/future an. Eine Anmeldung ist aus Platzgründen erforderlich. Ihre Teilnahme ist jedoch kostenlos. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der SATW: info@satw.ch oder +41 (0)44 226 50 11.

Bezug des Weissbuchs

Sie erhalten das Weissbuch «Zukunft Bildung Schweiz» an der Debatte, können dieses bei Bedarf jedoch schon vorher auf der Website einsehen (www.akademien-schweiz.ch) oder bestellen: info@satw.ch. Das Weissbuch ist zur Zeit auf Deutsch und Französisch erhältlich.

Wissenschaft im Dienste der Gesellschaft

Der Verbund «Akademien der Wissenschaften Schweiz» umfasst die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT), die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW), die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) und die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW) sowie die beiden Kompetenzzentren TA-SWISS und Science et Cité. Ihre Zusammenarbeit konzentriert sich auf die Kompetenzbereiche Früherkennung, Ethik und Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft.

Zukunft Bildung Schweiz

Anforderungen an das schweizerische Bildungssystem 2030

Öffentliche Debatte

Donnerstag, 24. September 2009, 13:30-17:30

Kongresshaus Biel



Die nationalen Bildungssysteme stehen vor neuen Herausforderungen. Globale Entwicklungen in Ökonomie, Kommunikationstechnologie, Umwelt und Wissenschaft verändern nachhaltig das soziale, kulturelle und politische Leben. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz erachten Bildung als die wichtigste strategische Investition. Von ihr hängt ab, ob die Menschen in der Lage sind, diese Veränderungen zum individuellen und kollektiven Wohlergehen zu nutzen, und ob sich die Werte und Wünsche der Gesellschaft erfolgreich halten und nachhaltig weiterentwickeln können. Vor diesem Hintergrund haben die Akademien der Wissenschaften Schweiz ein Weissbuch zu den zukünftigen Anforderungen an das Bildungssystem herausgegeben. Sie sind zur öffentlichen Debatte des Weissbuchs herzlich eingeladen.

Das Weissbuch «Zukunft Bildung Schweiz» entwirft, wie das Bildungsverständnis im Jahr 2030 aussehen könnte. Im Zentrum steht, dass die Menschen ihre Kompetenzen umfassend entfalten können und zu aktiver, selbstbestimmter Teilhabe am öffentlichen Leben fähig sind. Das Szenario 2030 setzt auf eine frühe Förderung von besonderen Begabungen. Integraler Bestandteil der Allgemeinbildung ist dabei auch ein elementares Wissenschafts- und Technikverständnis. Der Anteil an Tertiärabschlüssen liegt deutlich höher. Die Ausbildungszeiten sind flexibler gestaltet und das nicht schulische informelle Lernen höher gewichtet. Umfassende informationstechnologische Grundlagen gehören zum Kernauftrag der Schule ebenso wie die entsprechende Ausbildung der Lehrkräfte.

Willkommen zur Debatte!

- | | |
|-------|---|
| 13:30 | <p>Begrüssung / Einführung
 Prof. Dr. Peter Suter
 Präsident Akademien der Wissenschaften Schweiz
 Rolf Probala, Moderator</p> |
| 13:40 | <p>Weissbuch «Zukunft Bildung Schweiz»: Szenario 2030 und Massnahmen
 Prof. Dr. Dr. h.c. Walther Ch. Zimmerli
 Dr. Dr. h.c. Carlo Malaguerra</p> |
| 14:00 | <p>Szenario «Zukunft Bildung Schweiz»: wünschenswert und umsetzbar?
 Einschätzungen zum Weissbuch und Diskussion
 Dr. Ursula Renold
 Direktorin Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT)
 Dr. Mauro Dell'Ambrogio
 Staatssekretär Staatssekretariat für Bildung und Forschung (SBF)
 Dr. Heinz Rhyn
 Leiter Abteilung Qualitätsentwicklung, Generalsekretariat EDK
 Prof. Dr. Richard Bühler
 Direktionspräsident Fachhochschule Nordwestschweiz
 Dr. Willi Stadelmann
 Präsident Schweizerische Konferenz der Rektorinnen und Rektoren der Pädagogischen Hochschulen (COHEP)
 Beat W. Zemp
 Präsident Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH)</p> |
| 15:30 | <p>Pause</p> |
| 16:00 | <p>Impulsreferat und Debatte
 Prof. Dr. Ernst Buschor, Co-Präsident Forum Bildung
 Schlusswort: Prof. Dr. Peter Suter</p> |
| 17:30 | <p>Ende / Apéro</p> |